

Interne Evaluation

Evaluationsbericht Fach Englisch, Klassen 5 und 6

Stand: März 2014

Evaluationsteam:

Daniela Blank (Fachlehrerin)

Cornelia Eckes-Boehmer (Fachlehrerin)

Barbara Fürtinger (Fachlehrerin)

Isabel Krahnemann (Fachlehrerin)

Gisela Schade-Palzkil (Schulleiterin)

Ruppiner-Grundschule

07G16

Tempelhof-Schöneberg

Inhaltsverzeichnis

Angaben zu Methoden, Instrumenten und Ergebnissen der internen Evaluation

1. Ausgangsbedingungen	S. 3
1.1. Aktuelle Situation	S.3
1.2. Angebote	S.4
2. Ziele	S. 5
3. Wahl der Untersuchungsmethoden	S. 6
3.1.. Fragebogen	S. 6
3.2. Verfahrensweise	S. 6
4.. Ergebnisse	S. 7
5. Schlussfolgerungen und Konsequenzen	S. 11
6.. Kommunikation der Ergebnisse und Konsequenzen	S. 15

1. Ausgangsbedingungen

Seit dem Schuljahr 2000/2001 bieten wir einen verstärkten Sprachunterricht in Englisch an. Unser Ziel ist es, dass die Schüler Freude an der englischen Sprache entwickeln und ihnen möglichst viele Gelegenheiten geboten werden, sich in der Fremdsprache aktiv auszuprobieren.

Englisch als Weltsprache gewinnt zunehmend an Bedeutung. Je früher Kinder sich unbefangen mit einer Fremdsprache beschäftigen, desto leichter fällt ihnen das Erlernen und der Umgang mit dieser Fremdsprache. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen so früh wie möglich lernen, sich in der Fremdsprache Englisch in bestimmten, kommunikativ bedeutenden Situationen des täglichen Lebens zu verständigen, ihre eigenen Absichten und Interessen auszudrücken, Informationen einzuholen oder zu geben, ihren Vorlieben oder Abneigungen oder anderen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Um der Bedeutung des frühzeitigen Fremdspracherwerbs Rechnung zu tragen, hat sich unsere Schule schon früh dafür entschieden, ein sprachbetontes Profil zu entwickeln.

1998 begann unsere Schule als eine der ersten in Berlin damit, Englisch ab Klasse 3 zu unterrichten.

Unsere Schule konnte sich an dem Schulversuch „Sprachbetonte Kurse an der Grundschule zur Vorbereitung auf den bilingualen Unterricht in der Sekundarstufe I“ beteiligen. Dieser Versuch ging von 2000/2001 bis 2005/2006.

1.1. Aktuelle Situation

- In den 1. und 2. Klassen haben alle Schülerinnen und Schüler eine Stunde Englisch als verbindliche Arbeitsgemeinschaft.
- In den 5. und 6. Klassen bieten wir für interessierte Schülerinnen und Schüler Englisch mit zwei zusätzlichen Stunden als festes Angebot im Rahmen des verbindlichen Wahlunterrichts (WUv) an.
Der zusätzliche Unterricht soll die Kompetenzen auf allen sprachlichen und personellen Ebenen erweitern. Es werden zahlreiche Schreib-, Sprech-, Lese- und Hör- und Aktionsanlässe geschaffen. Die Lehrkräfte nehmen die Position eines Impulsgebers ein, die Schüler gestalten Inhalte selbst.
- In den 6. Klassen differenzieren wir den Englischunterricht in einer Stunde in Form eines Grammar-Crash- und Word-Crash-Kurses zur Vorbereitung des Unterrichts auf den Oberschulen.
- Wir pflegen Briefkontakte mit einer Schule in **London**.
- Bei jeder Schulveranstaltung und Projektwoche wird mindestens ein Programmpunkt auf Englisch vorgeführt.
- Wir versuchen so oft wie möglich, „native speakers“ als Assistentinnen/ Assistenten an die Schule zu bekommen.

1.2. Wir bieten an:

Jahrgangsstufe	Umfang	Lernerfolg
Klasse 1 und Klasse 2	1 AG-Std. pro Woche für alle <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtssprache: weitgehend Englisch • unterstützt durch viel Gestik und Mimik, Lieder und Spiele • Sechs verschiedene Themenbereiche (topics) und jahreszeitliche Themen 	Schüler <ul style="list-style-type: none"> • hören zu • zeigen auf etwas • bewegen sich auf Anweisung • singen • malen, was sie verstehen • spielen • lernen auswendig • sprechen nach • antworten, so gut es geht • hören erste kleine Geschichten • lesen erste Wörter
Klasse 3 und Klasse 4	2 Std. pro Woche: Klasse 3 3 Std. pro Woche: Klasse 4 <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtssprache weitgehend Englisch • unterstützt durch viel Gestik und Mimik • Zwölf verschiedene Themenbereiche (topics) und jahreszeitliche Themen 	Schüler <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Geschichten • verstehen Bilderbücher • spielen kleine Rollenspiele • spielen Wortwiederholungsspiele • lesen Fragen und führen Interviews • verstehen die Antworten dazu • vervollständigen Informationen • sammeln Wörter • führen kleine Gespräche • schreiben erste kleine Geschichten • erste Wörtertests • erste Präsentationen • Hausaufgaben manchmal, wenn selbstständig möglich
Klasse 5 und Klasse 6	4 Std. pro Woche: Klasse 5 5 Std. pro Woche: Klasse 6 <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtssprache: weitgehend Englisch • Themenbereiche gekoppelt mit grammatikalischen Schwerpunkten 	Schüler <ul style="list-style-type: none"> • hören, lesen schreiben und sprechen über sich selbst, Familien, andere Menschen, Länder, Städte, Reisen, Ferien, Tiere, Feste etc. • gewinnen erste Einsichten in sprachliche Strukturen und grammatikalische Zusammenhänge • verwalten ihre Materialien selbstständig

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung verschiedener Zeitformen 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten mit Partnern oder in kleinen Gruppen • präsentieren ihre Arbeiten • 4 Klassenarbeiten pro Jahr • Projekte • Hausaufgaben nach jeder Stunde
Klasse 6: <ul style="list-style-type: none"> • Grammar Crash Course 1-3, leistungsdifferenziertes Angebot 		
Klasse 5 und 6: zusätzlich 2 Stunden Wahlunterricht Englisch im Rahmen des WUv-Unterrichts		
Und sonst noch: englische Schülern, Schulpartnerschaften, Feste, Projektwochen, Vernetzung mit anderen Schulfächern u.v.m		

2. Ziele der Evaluation

Gemeinsam mit der Schulleiterin entschieden sich die Fachlehrkräfte im Fach Englisch im November 2013, die Qualität des Englischunterrichts zu evaluieren.

Das Evaluationsteam entschied sich dafür, den professionell erarbeiteten Schüler- und Lehrerfragebogen des ISQ (Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.) zum „Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe“ als Grundlage der Evaluation zu verwenden.

Die Aspekte des Fragebogens des ISQ basieren auf dem QuAIT-Modell von Robert Slavin, welches die Qualität von Unterricht anhand von vier Bereichen beschreibt:

1. **Qualität im engeren Sinne** meint, wie klar und strukturiert die Lehrkraft den Schülern und Schülerinnen Wissen und Fertigkeiten vermitteln.
2. **Anregung** meint, inwiefern die Lehrkraft die Schüler und Schülerinnen zum Lernen motivieren kann.
3. **Passung** meint, wie gut die Lehrkraft Unterrichtsinhalte z.B. hinsichtlich Tempo und Schwierigkeit den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen anpasst.
4. **Zeit** meint, wie effektiv die Lehrkraft die vorhandene Unterrichtszeit nutzt.

Wir gingen davon aus, dass die ausgewählten Fragen des Instituts Aufschluss über die Qualität des Fremdsprachenunterrichts geben können.

Grundlage 1. der Untersuchung war eine Schülerbefragung in allen drei 5. und zwei 6. Klassen unserer Schule.

Für uns war interessant zu erfahren, in welchen Bereichen die Schüler den Unterricht positiv bewerten und in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht.

Wir haben die Klassenstufen 5 und 6 für die Evaluation gewählt, da Erfahrungen und Einstellungen aus dem Anfangsunterricht mit einfließen, wenn auch die Beantwortung der Fragen sich an dem aktuellen Lehrangebot orientierten.

3. Wahl der Untersuchungsmethoden

Nach gemeinsamer Durchsicht des Schüler- und Lehrerfragebogens des ISQ (Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.) zum „Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe“ erschienen uns die Fragestellungen mehrheitlich angemessen und für unseren Zweck gut einsetzbar.

Einige Kritikpunkte ergaben sich im Nachhinein. So kamen uns Fragen zu einigen von uns hochbewerteten Unterrichtsprinzipien zu kurz – das Lernen voneinander und miteinander (durch Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Lernpartnerschaften).

3.1. Fragebogen

Der Fragebogen stellt sieben Bausteine zur Verfügung.

Diese sind:

1. **Hör-und Hörsehverstehen** in den Fremdsprachen
2. **Leseverstehen** in den Fremdsprachen
3. **Sprechen** in den Fremdsprachen
4. **Schreiben** in den Fremdsprachen
5. **Mehrsprachigkeit** in den Fremdsprachen
6. **Interkulturelle Kompetenz** in den Fremdsprachen
7. **Sprachmittlung** in den Fremdsprachen

Von diesen sieben Themenfeldern wird den Nutzern freigestellt zwei zu streichen, wenn sie als nicht relevant betrachtet werden. Die Kolleginnen entschieden sich, die Bausteine „Mehrsprachigkeit“ und „Sprachmittlung“ auszuklammern, da diese Bereiche im Unterricht aller beteiligten Kolleginnen keine oder eine sehr geringe Rolle spielen.

3.2. Verfahrensweise

Nach Durchsicht der Fragen gingen wir davon aus, dass die Wortwahl nicht von allen Schülern verstanden werden würde. Um verwertbare Aussagen zu erhalten, wollten wir sicher stellen, dass die Schülerinnen und Schüler die Fragestellungen durchdringen und genau verstehen, worauf die Frage abzielt.

Alle Kolleginnen boten einheitlich folgende Vorentlastung an:

1. Alle Schüler bekamen im Unterricht den Fragebogen in Papierform vorgelegt.
2. Jede Frage wurde einzeln besprochen, Missverständnisse geklärt, Beispiele aus dem Unterricht gesucht.
3. Begriffe wurden übersetzt (z.B. Portfolio = Good Book / My Texts)
4. Den Schülern und Schülerinnen wurde geraten, die Spalte „Kann ich nicht beurteilen“ anzukreuzen, wenn sie sich nicht sicher sind, wie sie eine bestimmte Aussage werten sollen.
5. Anschließend sollten die Schüler und Schülerinnen den Fragebogen in Stillarbeit ausfüllen und mit ihrem Namen versehen. Es wurde betont, dass die Lehrkräfte nicht überprüfen würden, welcher Schüler wie geantwortet hat. Die namentliche Kennzeichnung musste aber erfolgen, da die Fragebögen eingesammelt und am Tag des Eingebens der Daten in den PC wieder an den richtigen Schüler ausgeteilt werden sollten.

Die Durchführung fand im PC-Raum im Hauptgebäude statt, hierfür wurden pro Klasse zwei Unterrichtsstunden eingeplant.

Jeder Schüler bekam eine unterschiedliche TAN Nummer, welche die Lehrkraft bei der Anmeldung vom ISQ erhalten hatte. Auch die Kolleginnen loggten sich mit ihrer TAN Nummer ein und beantworteten die Fragen ihrerseits. Dies konnte entweder gleichzeitig mit den Schülern und Schülerinnen geschehen oder im Vorfeld vom PC zu Hause oder im Lehrerzimmer.

Bei der Eingabe der Daten ergaben sich einige Schwierigkeiten. So funktionierten nicht alle Rechner, in einem Fall hat die TAN nicht gepasst. Eine weitere Hürde war die Genauigkeit beim Ablesen vom Blatt und beim Eingeben in die richtige Zeile. Es wurde den Schülern und Schülerinnen daher empfohlen, sich jede Frage noch einmal genau durchzulesen und nicht einfach das Schema zu übertragen.

TAN Nummern und Papierfragebögen wurden aus Gründen der Anonymisierung nach der Eingabe in das ISQ Portal vernichtet.

4. Ergebnisse

Nachdem alle Kolleginnen ihre eigenen Daten und die Daten mit ihren Klassen eingegeben hatten, traf sich das Team mit der Schulleiterin, um die Ergebnisse auszuwerten. Wir verglichen die Ergebnisrückmeldungen und werteten diese aus.

Die Antworten der Schüler und Schülerinnen waren in der Auswertung, die vom Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. vorgenommen worden war, entsprechend ihrer Ausprägung numerisch zugeordnet.

Kann ich nicht beurteilen	0
Trifft überhaupt nicht zu	1
Trifft eher nicht zu	2.
Trifft eher zu	3
Trifft voll und ganz zu	4

Die Zahlen auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 4 (sehr gut) stellen den sog. Mittelwert dar.

Eine besonders hohe Ausprägung ist definiert bei einem Mittelwert größer 3,5.

Eine besonders niedrige Ausprägung ist definiert bei einem Mittelwert kleiner 2,5.

Schüler- und Lehrerfragebogen des ISQ (Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.) zum „Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe“

Befragt wurden drei 5. und zwei 6. Klassen. In der Auswertung wurde unterschieden nach Mädchen und Jungen - Aussagen. Veröffentlicht wird hier der Mittelwert beider Gruppen.

Hör- und Hörsehverstehen in den Fremdsprachen

		Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse
Nummer der Aussage	Aussage					
1.1.	Im Unterricht spricht die Lehrkraft meistens in der Fremdsprache.	3,2	3,5	3,2	3,8	3,4
1.2.	Die Lehrkraft spricht deutlich und nicht zu schnell.	3,3	4,0	3,9	3,8	3,5
1.3	Die Lehrkraft wiederholt viele Wörter und Sätze, damit wir sie besser verstehen.	3	3,6	3,2	3,3	3,5
1.4.	Wir verstehen meine Lehrerin in der Fremdsprache, weil sie uns mit Bildern, Zeichnungen und Bewegungen hilft.	3,1	2,5	3,6	3,8	2,3
1.5.	Im Unterricht zeigen wir durch stumme Bewegungen, dass wir verstehen, was gerade in der Fremdsprache gesprochen wird.	2,5	1	2,9	3,4	3,0

1.6	Im Unterricht hören wir die Fremdsprache auch von der CD, im Internet und in kurzen Filmen.	3,4	3,3	1,5	2,3	1,9
1.7	Wir bekommen vor dem Abspielen eines Hörtextes/ Films einen Auftrag, damit wir wissen, worauf wir achten sollen.	3,4	3,3	2,4	2,6	3,2
1.8	Im Unterricht bekommen wir Tipps, wie wir auch etwas verstehen können, das uns schwierig erscheint.	3,3	3,3	4	3,5	3,7
1.9	Ab und an üben wir an echten Hörbeispielen, alltägliche Ansagen zu verstehen (z.B. Ansagen in der U-Bahn, von Touristenführern, im Radio).	2	1,2	3,2	2,4	2,3

Leseverstehen in den Fremdsprachen

2.1.	Wir lesen viele verschiedene Texte im Unterricht.	3,6	3,7	3,9	3,9	3,5
2.2.	Bei neuen Texten überlegen wir zuerst, wovon sie handeln könnten.	3,8	3,0	3,6	3,4	3,2
2.3	Beim Verstehen von neuen Texten helfen uns Überschriften, Bilder, Fotos und Zeichnungen.	3,5	3,6	3,6	3,7	3,3
2.4	Meine Lehrerin übt mit uns, schriftliche Arbeitsanweisungen zu verstehen.	3,1	3,8	3,3	3,5	3,7
2.5	Beim Lesen von Texten sollen wir die wichtigsten Informationen herausfinden.	3,4	3,3	3,7	3,7	3,1
2.6.	Bei neuen Texten hilft uns die Lehrerin, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern zu verstehen, indem sie Bilder zeigt, Pantomime macht oder uns an ähnliche deutsche Wörter erinnert.	3	3,3,	3,5	3,5	2,6
2.7	Meine Lehrerin stellt uns manchmal Aufgaben, für deren Lösung wir Informationen aus mehreren Texten, Büchern oder dem Internet suchen müssen.	2,1	1,3	2,9	3,7	2,9
2.8	Meine Lehrerin übt mit uns das Nachschlagen im Wörterbuch und in Wörterlisten.	1,9	1,4	3	3,2	3,4

Sprechen in den Fremdsprachen

3.1	Die Lehrkraft findet es wichtig, dass wir während des Unterrichts möglichst viel in der Fremdsprache sprechen.	3,6	3,7	3,9	3,6	3,7
3.2.	Die Lehrkraft findet es wichtig, dass wir Wörter richtig aussprechen.	3,6	3,9	3,8	3,5	3,6
3.3	Die Lehrkraft hilft uns mit Wortkarten, Satzanfängen und Zeichen beim zusammenhängenden Sprechen.	3,0	3,4	3,1	3,2	3,0
3.4	Im Unterricht üben wir das Sprechen von neuen Wörtern und Sätzen im Chor.	3,0	3,6	2,7	2,2	2,6
3.5	Im Unterricht üben wir die Aussprache von neuen Wörtern durch lautes Sprechen, Sprechen im Flüsterton und stummes Lippenbewegen.	2,7	2,7	3,5	2,9	3,1
3.6	Im Unterricht singen wir (z.B. Lieder, Chants und Raps).	3,5	2,9	2,8	1,9	1,9
3.7	Im Unterricht sprechen wir Gedichte und Reime.	2,8	2,5	2,7	2,1	2,8
3.8	Im Unterricht üben wir das Miteinandersprechen in Rollenspielen und kurzen Theaterszenen.	2,9	2,6	3,8	3,8	3,5
3.9	Im Unterricht üben wir das Sprechen in Alltagssituationen(z.B. Begrüßen und Verabschieden, Einkaufen, Gespräche mit Freunden und in der Schule).	3	3,3	3,7	3,7	3,2
3.10	Meiner Lehrerin ist es wichtig, dass im Unterricht nicht über Fehler gelacht wird.	3,5	4	3,9	3,9	3,7
3.11	Meine Lehrerin hilft uns, unsere Fehler selbst zu finden und zu verbessern.	3,2	3,8	3,7	3,4	3,2
3.12	Meiner Lehrerin ist es wichtig, dass wir Gesprächsregeln einhalten.	3,6	4	3,7	3,4	3,5

Schreiben in den Fremdsprachen

4.1.	Im Unterricht schreiben wir Texte über uns selbst (z.B. unsere Familie, Schule, Ferien, Freunde, Haustiere, Hobbys, Lieblingsdinge).	3,5	3,8	3,8	3,9	3,5
4.2.	Im Unterricht schreiben wir Briefe, E-Mails und Postkarten und schicken sie manchmal an Muttersprachler oder Menschen, die nicht Deutsch sprechen.	3,3	1,1	1,6	2,7	2,3
4.3.	Im Unterricht schreiben wir auch kreative Texte (Glückwunschkarten, Gedichte, Raps, Liedstrophen, Reime).	3,0	2,5	3,6	3,2	2,5

4.4	Im Unterricht üben wir, wie wir Ideen für unsere Texte in Mindmaps sammeln können.	2,7	2,5	3,5	3,4	3,0
4.5	Meine Lehrerin zeigt uns, wie wir eine Lernkartei, eine Wörtersammlung oder ein Vokalbelheft anlegen können.	2,9	3,3	3,7	2,9	2,8
4.6	Meine Lehrerin zeigt uns, wie wir die Rechtschreibung bei schwierigen neuen Wörtern üben können.	2,9	3,7	3,7	3,5	3,4
4.7	Wir sammeln unsere besten Texte im Portfolio.	2,6	3,9	3,9	3,7	3,1
4.8	Im Unterricht füllen wir Lücken in kurzen Texten oder schreibe kurze Texte ab.	3,4	3,4	2,9	3,3	3

Interkulturelle Kompetenz in den Fremdsprachen

5.1.	Im Unterricht erfahren wir, in welchen Ländern und von welchen Menschen die Fremdsprache gesprochen wird.	3,2	3,7	3,6	3,4	2,4
5.2.	Im Unterricht erfahren wir, wie Kinder in Ländern leben, in denen die Fremdsprache gesprochen wird.	3,3	3,9	3,1	3,0	2,3
5.3	Im Unterricht erfahren wir, was in anderen Ländern, in denen die Fremdsprache gesprochen wird, ähnlich ist wie in Deutschland oder anders.	2,8	4	3,2	3,0	2,6
5.4.	Im Unterricht erfahren wir etwas über Bräuche und Traditionen (z.B. Weihnachten und andere jahreszeitliche Feste, Schuluniformen, Essgewohnheiten) und die Geschichte der Länder, in denen die Fremdsprache gesprochen wird.	2,8	3,8	2,8	3,5	2,8
5.5	Im Unterricht erfahren wir, wie wir uns in Ländern, in denen die Fremdsprache gesprochen wird, am besten verhalten sollen.	2,6	2,8	3	3,1	2,4

5.6	Durch den Unterricht bekomme ich Lust darauf, mehr über die Länder zu erfahren, in denen die Fremdsprache gesprochen wird.	2,7	3,7	3,6	3,3	2,9
-----	--	-----	-----	-----	-----	-----

5. Schlussfolgerungen und Konsequenzen

Im Folgenden betrachten wir die Aussagen genauer, die eine besonders hohe (größer als 3,5) und besonders niedrige Ausprägungen (kleiner als 2,5) zeigen.

Hör- und Hörsehverstehen in den Fremdsprachen

Besonders hohe Ausprägungen

1.1.	Im Unterricht spricht die Lehrkraft meistens in der Fremdsprache.	3,2	3,5	3,2	3,8	3,4
1.2.	Die Lehrkraft spricht deutlich und nicht zu schnell.	3,3	4,0	3,9	3,8	3,5
1.3	Die Lehrkraft wiederholt viele Wörter und Sätze, damit wir sie besser verstehen.	3	3,6	3,2	3,3	3,5
1.4.	Wir verstehen meine Lehrerin in der Fremdsprache, weil sie uns mit Bildern, Zeichnungen und Bewegungen hilft.	3,1	2,5	3,6	3,8	2,3

Besonders niedrige Ausprägungen

1.5.	Im Unterricht zeigen wir durch stumme Bewegungen, dass wir verstehen, was gerade in der Fremdsprache gesprochen wird.	2,5	1	2,9	3,4	3,0
1.6	Im Unterricht hören wir die Fremdsprache auch von der CD, im Internet und in kurzen Filmen.	3,4	3,3	1,5	2,3	1,9
1.9	Ab und an üben wir an echten Hörbeispielen, alltägliche Ansagen zu verstehen (z.B. Ansagen in der U-Bahn, von Touristenführern, im Radio).	2	1,2	3,2	2,4	2,3

Hör- und Hörsehverstehen in den Fremdsprachen

Besonders hohe Ausprägung

Von 9 Kompetenzbereichen wurde in 4 Bereichen ein besonders gutes Ergebnis gezeigt, in 4 Bereichen erzielten wir ein gutes Ergebnis.

Hieran wird deutlich, dass im Englischunterricht der Klassen 5 und 6 ein hoher Wert auf das Sprechen gelegt wird. Die Englischlehrkraft spricht meistens in der Fremdsprache und wird von den Kindern verstanden.

Besonders niedrige Ausprägung

Öfter echte Hörbeispiele einzusetzen, nehmen wir als Anregung an.

Im Zusammenhang mit „native speakers“, die im zweijährigen Abstand an der Schule sind und der zunehmenden Vernetzung des Schulgebäudes mit interaktive Whiteboards wird es uns zunehmend leichter fallen, authentische Situationen ins Klassenzimmer zu tragen.

Leseverstehen in den Fremdsprachen

Besonders hohe Ausprägungen

2.1.	Wir lesen viele verschiedene Texte im Unterricht.	3,6	3,7	3,9	3,9	3,5
2.2.	Bei neuen Texten überlegen wir zuerst, wovon sie handeln könnten.	3,8	3,0	3,6	3,4	3,2
2.3	Beim Verstehen von neuen Texten helfen uns Überschriften, Bilder, Fotos und Zeichnungen.	3,5	3,6	3,6	3,7	3,3
2.4	Meine Lehrerin übt mit uns, schriftliche Arbeitsanweisungen zu verstehen.	3,1	3,8	3,3	3,5	3,7
2.5	Beim Lesen von Texten sollen wir die wichtigsten Informationen herausfinden.	3,4	3,3	3,7	3,7	3,1

Besonders niedrige Ausprägungen

2.7	Meine Lehrerin stellt uns manchmal Aufgaben, für deren Lösung wir Informationen aus mehreren Texten, Büchern oder dem Internet suchen müssen.	2,1	1,3	2,9	3,7	2,9
2.8	Meine Lehrerin übt mit uns das Nachschlagen im Wörterbuch und in Wörterlisten.	1,9	1,4	3	3,2	3,4

Besonders hohe Ausprägung

Von 8 Kompetenzbereichen haben 5 ein besonders gutes Ergebnis gezeigt. Man kann also davon ausgehen, dass das Leseverstehen in besonders guter Weise von den Schülern geübt wird.

Besonders niedrige Ausprägung

Das Nachschlagen im Wörterbuch und in Wörterlisten und das Suchen im Internet im Zusammenhang mit der Anfertigung freier Texte üben wir verstärkt in den 6. Klassen. In den 5. Klassen wird diese Fertigkeiten wenig angewendet. Das Ergebnis nehmen wir als Anregung auf, dieses auch verstärkt in den 5. Klassen zu üben.

Sprechen in den Fremdsprachen

Besonders hohe Ausprägungen

3.1	Die Lehrkraft findet es wichtig, dass wir während des Unterrichts möglichst viel in der Fremdsprache sprechen.	3,6	3,7	3,9	3,6	3,7
3.2.	Die Lehrkraft findet es wichtig, dass wir Wörter richtig aussprechen.	3,6	3,9	3,8	3,5	3,6
3.9	Im Unterricht üben wir das Sprechen in Alltagssituationen(z.B. Begrüßen und Verabschieden, Einkaufen, Gespräche mit Freunden und in der Schule)	3	3,3	3,7	3,7	3,2
3.10	Meiner Lehrerin ist es wichtig, dass im Unterricht nicht über Fehler gelacht wird.	3,5	4	3,9	3,9	3,7
3.11	Meine Lehrerin hilft uns, unsere Fehler selbst zu finden und zu verbessern.	3,2	3,8	3,7	3,4	3,2
3.12	Meiner Lehrerin ist es wichtig, dass wir Gesprächsregeln einhalten.	3,6	4	3,7	3,4	3,5

Besonders niedrige Ausprägungen

3.6	Im Unterricht singen wir (z.B. Lieder, Chants und Raps).	3,5	2,9	2,8	1,9	1,9
-----	--	-----	-----	-----	------------	------------

Besonders hohe Ausprägung

An dem positiven Ergebnis in 6 von 12 Bereichen wird deutlich, dass die Schüler in allen Klassen angeregt werden, in der Fremdsprache zu sprechen.

Besonders niedrige Ausprägung

Das Singen von Liedern, Chants und Raps wird verstärkt in den Klassen 1 bis 3 gemacht, so dass die Schüler in den 6. Klassen nicht mehr in der Weise das Bedürfnis verspüren.

Schreiben in den Fremdsprachen

Besonders hohe Ausprägungen

4.1.	Im Unterricht schreiben wir Texte über uns selbst (z.B. unsere Familie, Schule, Ferien, Freunde, Haustiere, Hobbys, Lieblingsdinge).	3,5	3,8	3,8	3,9	3,5
------	--	-----	------------	------------	------------	-----

4.6	Meine Lehrerin zeigt uns, wie wir die Rechtschreibung bei schwierigen neuen Wörtern üben können.	2,9	3,7	3,7	3,5	3,4
-----	--	-----	------------	------------	-----	-----

Besonders niedrige Ausprägungen

4.2.	Im Unterricht schreiben wir Briefe, E-Mails und Postkarten und schicken sie manchmal an Muttersprachler oder Menschen, die nicht Deutsch sprechen.	3,3	1,1	1,6	2,7	2,3
------	--	-----	------------	------------	-----	-----

Besonders hohe Ausprägung

Bei der Auswertung dieses Bereiches wird deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler viele Schreibanlässe im Unterricht haben.

Besonders niedrige Ausprägung

Die Kommunikation mit Muttersprachlern sollte intensiviert werden.

In diesem Zusammenhang ist für 6. Klassen im Schuljahr 2014/2015 eine Fahrt nach England geplant.

Interkulturelle Kompetenz in den Fremdsprachen

Besonders hohe Ausprägungen

5.1.	Im Unterricht erfahren wir, in welchen Ländern und von welchen Menschen die Fremdsprache gesprochen wird.	3,2	3,7	3,6	3,4	2,4
5.2.	Im Unterricht erfahren wir, wie Kinder in Ländern leben, in denen die Fremdsprache gesprochen wird.	3,3	3,9	3,1	3,0	2,3
5.6	Durch den Unterricht bekomme ich Lust darauf, mehr über die Länder zu erfahren, in denen die Fremdsprache gesprochen wird.	2,7	3,7	3,6	3,3	2,9

Besonders niedrige Ausprägungen

Keine

Besonders hohe Ausprägung

Die Schülerinnen und Schülern erhalten im Englischunterricht Informationen über Länder, in denen Englisch gesprochen wird und entwickeln eine interkulturelle Kompetenz.

Zusammenfassung

Anhand der Ergebnisse konnten wir feststellen, dass der Fremdsprachenunterricht an der Ruppin-Grundschule in weiten Teilen den Anforderungen an einen modernen Fremdsprachenunterricht entspricht, in vielen Bereichen sogar eine besonders hohe Ausprägung zeigt.

Darüber hinaus bekamen wir wertvolle Hinweise, an welchen Stellen der Unterricht noch intensiviert werden kann.

6. Kommunikation der Ergebnisse und Konsequenzen

Die Ergebnisse der internen Evaluation werden bei der nächsten Gesamtkonferenz vorgestellt.